

Squash

SRC Vaduz unterliegt
Colets klar mit 0:4

NOTTINGHAM Wie erwartet musste sich der SRC Vaduz an der Europäischen Clubmeisterschaft in Nottingham (Eng) zum Auftakt der Gruppenphase geschlagen geben. Gegen den haushohen Favoriten Colets aus England waren die Residenzler beim 0:4 chancenlos. Marcel Rothmund sorgte beim 1:3 gegen Mark Cairns auf der Position 4 für den einzigen Satzgewinn. Davide Bianchetti, Roger Baumann und Michel Haug (Foto) unterlagen Adrian Grant, Jonathan Kemp sowie Scott Handley jeweils mit 0:3. Die Niederlage stellt aber keinen Beinbruch dar. Da auch Hafsfjord gestern in der Gruppe C gegen Colets mit 0:4 unterlag, können die SRCV-Cracks mit einem Sieg gegen die Norweger immer noch die Viertelfinals erreichen. Es steigen jeweils die zwei Erstplatzierten der vier Gruppen auf. Die Partie gegen Hafsfjord beginnt heute um 12 Uhr. (rob)

Colets - SRC Vaduz 4:0
Position 1: Adrian Grant - Davide Bianchetti 3:0 (11:7, 11:6, 11:6)
Position 2: Jonathan Kemp - Roger Baumann 3:0 (11:4, 11:9, 11:6)
Position 3: Scott Handley - Michel Haug 3:0 (11:0, 11:4, 11:1)
Position 4: Mark Cairns - Marcel Rothmund 3:1 (11:4, 13:15, 11:1, 11:1)

Radsport

Voigt will neuen
Stundenweltrekord

GRENCHE Gut drei Wochen nach seinem letzten Rennen als Profi will Jens Voigt nochmals Radgeschichte schreiben. Der 42-jährige Deutsche greift am 18. September im Vélodrome in Grenchen den Stundenweltrekord an. Dies teilte Voigts Team Trek und der Weltverband UCI mit. Voigt bestritt Ende August nach 17 Profijahren bei der US Pro Challenge in Colorado sein letztes Rennen seiner Karriere. Jetzt möchte der Unverwundliche noch ein letztes Mal im Sattel angreifen: «Ich sehe das als ein letztes Geschenk an meine Fans an. Es ist keine Zikus-Nummer, sondern eine riesige Herausforderung für mich, sowohl körperlich wie auch mental», erklärte der Deutsche. Ursprünglich hatte Voigts Teamkollege Fabian Cancellara das Ziel ins Auge gefasst, den Stundenweltrekord in diesem Jahr anzugreifen. Nach einem negativen Entscheid des Weltverbands UCI liess der Berner seine Pläne im Mai jedoch fallen. (si)

Mountainbike

Silber für das
Schweizer Team

HAFJELL/LILLEHAMMER An den Mountainbike-Weltmeisterschaften in Norwegen haben die Schweizer Cross-Country-Spezialisten im Team-Wettkampf Silber geholt. Den Titel sicherte sich Frankreich mit 45 Sekunden Vorsprung. Die Schweizer Equipe war mit Nino Schurter, Jolanda Neff, U23-Fahrer Andri Frischknecht und Junior Filippo Colombo angetreten. Team-Leader Schurter übernahm den Schluss-Abschnitt. Dank ihm konnte sich die Schweiz noch vom 6. auf den 2. Rang schieben. Im Kampf, die 50 Sekunden Rückstand auf Frankreich wettzumachen, war er von vornherein chancenlos. An den letzten zwei Weltmeisterschaften hatte die Schweiz im Team-Wettkampf die Podestplätze jeweils verpasst. (si)

Aru gewinnt Berg-Ankunft: Contador bleibt im Leadertrikot

Radsport Der Italiener Fabio Aru siegte bei der 11. Etappe der Vuelta vor einem spanischen Spitzentrio um Gesamtleader Alberto Contador. Mitfavorit Nairo Quintana musste die Etappe von Pamplona nach San Miguel de Aralar nach einem neuerlichen Sturz aufgeben.

Aru entwischte den Favoriten rund einen Kilometer vor der Bergankunft und kam sechs Sekunden vor Alejandro Valverde, Joaquim Rodriguez und Leader Contador ins Ziel. Der 24-jährige Italiener feierte im Frühling beim Giro d'Italia bereits einen Etappensieg und beendete die Rundfahrt als Dritter. Aru, der Dank seines Sieges im Gesamtklassement auf Rang 7 vorsties, war nicht der einzige, der sein Glück im 10 km langen Schlussanstieg suchte. Auch Robert Gesink, als Neunter im Gesamtklassement, startete eine Attacke. Der Holländer war aber bald wieder gestellt und konnte keine Zeit gutmachen.

Dies gelang hingegen dem Gesamtzweiten Alejandro Valverde, der sich im Ziel und beim ersten Zwischensprint des Tages wichtige Bonifikationen sicherte und somit seinen Rückstand auf Contador um sieben auf 20 Sekunden reduzierte. Dritter im Gesamtklassement ist der Kolumbianer Rigoberto Uran mit 1:08 Minuten Rückstand, gefolgt von Chris Froome (1:20) und Rodriguez (1:35). Vorläufig aus den Top 5 verabschie-



Geschafft: Fabio Aru bejubelt in San Miguel de Aralar seinen Triumph. (Foto: RM)

den musste sich Winner Anaconda, der Sieger der 9. Etappe. Der Kolumbianer verlor auf dem letzten Abschnitt beinahe eine Minute auf die Konkurrenz und ist neu Achter. Bereits nach wenigen Kilometern der 11. Etappe war die Vuelta für die

grösste kolumbianische Hoffnung im Kampf um den Gesamtsieg zu Ende. Nach einem neuerlichen Sturz klagte Nairo Quintana über Schmerzen an der rechten Schulter und musste zu genaueren Abklärungen ins Spital überführt werden. Der

24-jährige war bereits am Dienstag im Zeitfahren als Leader gestürzt und in der Gesamtwertung auf Platz 11 abgerutscht. Der Kolumbianer hatte im Frühling den Giro d'Italia gewonnen und zählte auch für die Vuelta zu den grossen Favoriten. Die erste Rennstunde war geprägt von zahlreichen Attacken, wodurch das Tempo im Feld enorm hoch war. Erst nach 60 km konnte sich eine Fünfergruppe vom Feld absetzen. Keiner der Fahrer war jedoch eine Gefahr für die Ersten im Gesamtklassement. Als letzter des Quintetts wurde der Weissrusse Wassil Kirjenka, der als Siebter am Vortag ein ansprechendes Zeitfahren gezeigt hatte, am letzten Anstieg neun Kilometer vor dem Ziel von den Verfolgern eingeholt.

Das Teilstück vom Donnerstag dürfte wieder etwas für die Sprinter sein. Die 12. Etappe wird auf einem 21 km langen Rundkurs, der acht Mal zu befahren ist, mit Start und Ziel in Logrono ausgetragen. (si)

69. Spanien-Rundfahrt

11. Etappe, Pamplona - San Miguel de Aralar (153,4 km): 1. Fabio Aru (It) 3:41:03. 2. Alejandro Valverde (Sp) 0:06 zurück. 3. Joaquim Rodriguez (Sp), 4. Alberto Contador (Sp), beide gleiche Zeit. 5. Chris Froome (Gb) 0:07. 6. Rigoberto Uran (Kol) 0:13. 7. Samuel Sanchez (Sp) 0:15. 8. Daniel Martin (Irl), gleiche Zeit. 9. Daniel Navarro (Sp) 0:16. Robert Gesink (Ho) 0:21. - **Ferner:** 13. Damiano Caruso (It) 0:56. 14. Winner Anaconda (Kol) 1:14. 32. Oliver Zaugg (Sz) 3:20. 60. Danilo Wyss (Sz) 8:14. 68. Jonathan Fumeaux (Sz). 71. Johann Tschopp (Sz), gleiche Zeit. 78. Cadel Evans (Au) 9:03. 128. Fabian Cancellara (Sz) 13:42. 132. Marcel Aregger (Sz) 13:52. 167. Pirmin Lang (Sz) 17:47. - 194 gestartet, 190 klassiert. **Aufgegeben wegen Sturz:** Nairo Quintana (Kol), Steve Morabito (Sz), Thibaut Pinot (Fr). **Gesamtklassement:** 1. Contador 40:26:56. 2. Valverde 0:20. 3. Uran 1:08. 4. Froome 1:21. 5. Rodriguez 1:35. 6. Sanchez 1:52. 7. Aru 2:13. 8. Anaconda 2:22. 9. Gesink 2:55. 10. Damiano Caruso (It) 3:51. 11. Martin 3:59. 12. Navarro 4:26.

TTC Triesen

1. Liga: Triesen mit einem starken Saisonauftakt

TRIESEN Einiges hat sich in der obersten regionalen Spielklasse im Vergleich zur Vorsaison verändert. Die Zehnerliga wurde auf acht Mannschaften reduziert, weshalb es letzte Saison manchen Absteiger gab. Und da der Absteiger aus der Nationalliga C, Uster, sein Fanionteam noch im August aufgrund vieler Abgänge zurückzog, schrumpfte die Anzahl Mannschaften in der 1. Liga auf sieben.

Gleich blieb indessen die Besetzung der besten Liechtensteiner Mannschaft. Wie schon in der vergangenen Saison spielen Philipp Pfeiffer, Michel Schläppi und Asad Keucheyan für die Triesner. Und diese legten mit einem 7:3-Sieg beim in etwa gleich stark einzustufenden Gaiserwald sehr gut los. Pfeiffer blieb in

sämtlichen drei Einzelpartien ohne Satzverlust, Keucheyan gewann zwei Einzel und Schläppi steuerte einen Einzelerfolg bei. Das Doppel konnten Pfeiffer/Keucheyan ebenfalls für sich entscheiden, obwohl dieses in der vergangenen Saison häufig noch ein Schwachpunkt war. Der Auftakt ist somit geglückt und am 16. September geht es zu Hause gegen Neuhausen weiter. Die Triesner wollen solange wie möglich oben in der Tabelle mitmischen. Abgesehen von der zusammengebliebenen ersten Mannschaft steuert der TTC Triesen aufgrund einiger Abgänge voraussichtlich einer schwierigen Saison entgegen. Die 2. Mannschaft in der 3. Liga und die 3. Mannschaft in der 4. Liga dürften von Anfang an um den Klassenerhalt spielen. (pd)



Erfolgreich: Philipp Pfeiffer gewann alle drei Einzel. (Foto:Michael Zanghellini)

Golfverband Liechtenstein

Landesmeisterschaft: Anmeldeschluss am 8. September

GAMS Die 7. Liechtensteinische Golf-Landesmeisterschaften finden auf der Anlage des GC Gams-Werdenberg am 13./14. September statt. Die Titelkämpfe sind eine offene Meisterschaft über 36 Löcher und als Order-of-Merit-Turnier international ausgeschrieben. Bereits sind einige Nennungen aus dem Ausland eingegangen. Die Meisterschaft wird in zwei Kategorien ausgetragen. In der Kategorie 1 (HCP -18.4) wird Stroke Play gespielt, in der Kategorie 2 (HCP 18.5 - 36) Stableford. Zugelassen sind Amateure (Herren, Damen, Boys, Girls), die Mitglied des Golfverbandes Liechtenstein oder eines einem Landesverband angeschlossenen Clubs im Ausland sind. Die Titel werden dem erstklassierten Amateur und der erstklassierten Amateurin liechtensteinischer Nationalität oder Ausländer, Ausländerin, der/die seit mindestens einem Jahr in Liechtenstein wohnhaft sind und seit einem Jahr Mitglied im Golfverband Liechtenstein sind.



Titelverteidigerin Christine Tinner-Rampone. (Foto:Michael Zanghellini)

Harte Konkurrenz für Titelverteidiger Christine Tinner-Rampone ist Titelverteidigerin sowohl beim Turniersieg als auch beim Landesmeisterintertitel. Sie trifft im Spiel um den Landesmeistertitel mit Anna Eggenberger und Lisa Sele auf bekannte Spielerinnen. Um den Turniersieg dürften auch Julia Unterweger (1.0) und Janika Rüttimann (4.1) vom GC Montafon und Katharina Mühlbauer (0.5) vom GC Attersee/Traunsee als Mitfavoritinnen zu beachten sein. Aus Deutschland (GC Zur Vahr) kommt Antonia-Leoni Eberhard mit Hcp 2.8

Sebastian Schredt hat da schon mehr Mitbewerber. Lukas Schäper, Christian Walch, Maurizio Sozzi spielen

sicher um den Landesmeistertitel mit. Beim Spiel um den Turniersieg gibt es mehrere Anwärter aus dem Ausland, die alle im HCP-Bereich von 0 bis 4 liegen. Da sind einmal Lang David (3.8) und Humml Felix (3.7) vom GC Montfort-Rankweil zu nennen, dann Daniel Hebenstreit (0.3) vom GC Brunn (Österreich) und Stefano Butti vom GC Bubikon (Hcp + 1.1). Alexander Yannik (1.6) vom GC Montafon, Toni Putzi (3.8) vom Bad Ragaz und Stefan Still (2.7) vom GC München sind ebenfalls starke ausländische Spieler, die um den Turniersieg scoren können. Anmeldungen sind noch bis zum 8. September an den Golfverband Liechtenstein, Postfach 264, 9490 Vaduz, Fax: +423/2321992 möglich. Anmeldung können auch unter www.golf.li oder www.swissgolfnetwork.ch (Club Auswahl Gams-Werdenberg) vorgenommen werden. (pd)